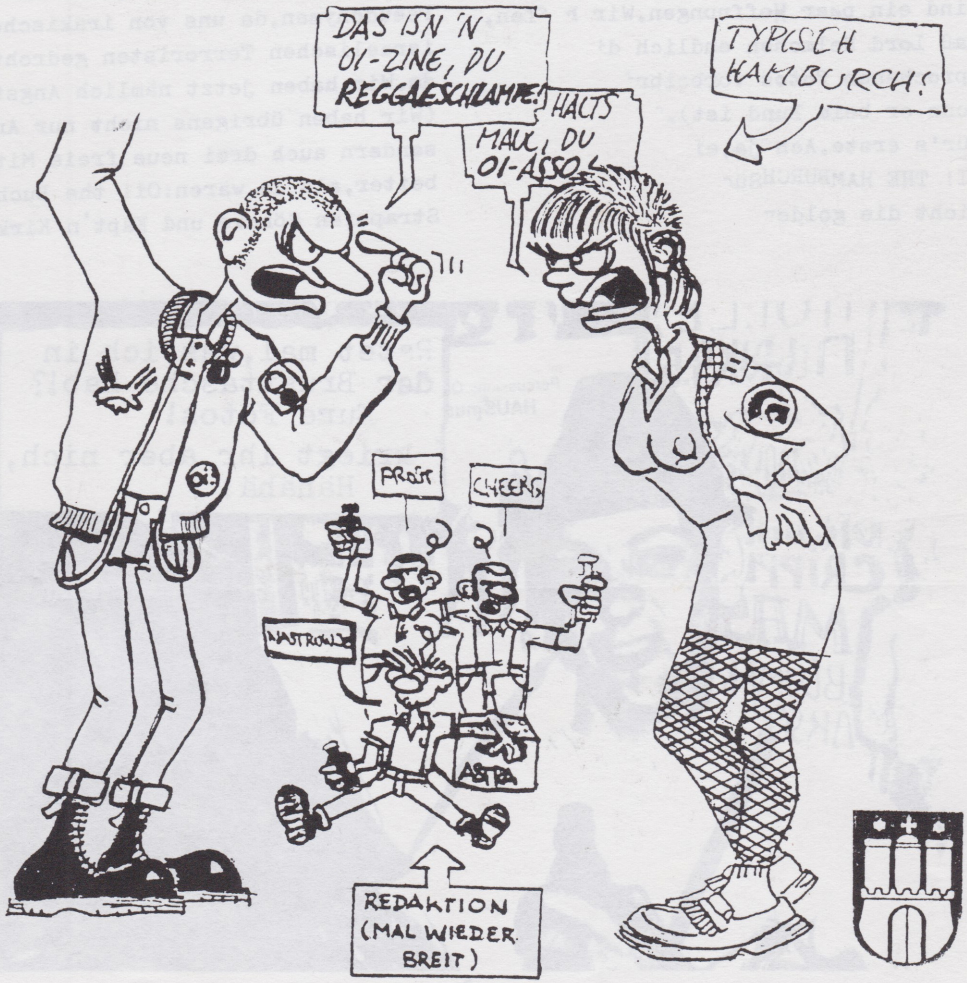
Oi! THE Hamburch

NR. 2

INHALT:
COCK SPARRER
VANDALEN
LOKALMATADORE



VORWORT

Die 2.Ausgabe ist da! O.K. jetzt reichts,kommt wieder runter vom Film. Ist kein Grund auszuflippen.Die Leute,die die erste Ausgabe gelesen haben,sind heute noch am grinsen und für die,die das erstemal OI! THE HAMBURCH in der Hand haben,sei gesagt: Es gibt immer ein erstes Mal,auch wenn's wehtut.

Als erstes werden ein paar Änderungen vorgenommen,was die Redaktion angeht. Wörly ist nicht mehr dabei,obwohl er noch nie dabei war und das zweite sind ein paar Hoffnungen.Wir h ffen, daß Lord Helmchen endlich di sprochenen Fotos vorbeibr wenn er beim Bund ist). für's erste.Ach ja,ei OI! THE HAMBURCHSür nicht die golder

den noch ein paar weitere Ausgaben folgen.So,das war's jetzt aber.Bis dann,

oire Redaktion

P.S.:Wir schreiben ab jetzt unter Pseudonymen,da uns von irakischen und israelischen Terroristen gedroht wurde.Wir haben jetzt nämlich Angst !!! (Wir haben übrigens nicht nur Angst, sondern auch drei neue freie Mitarbeiter,als da wären:Oi! the Buchholz, Strapsfan Söhnke und Käpt'n Kirk.)

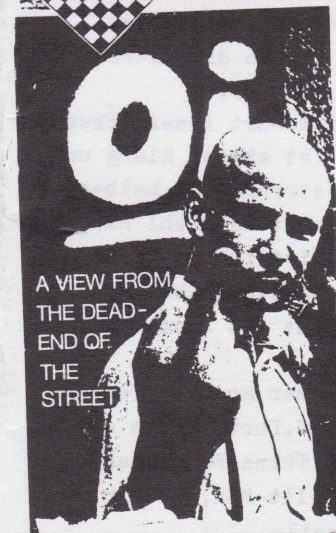
DER HAMBURG SCHNELLDURCHLAUF

ENGINE 54

+++YOUTH BRIGADE WAREN AM 28.9. VOOOLL DER RENNER , GUTER,SCHNELLER AMI-MiTGRÖHLPUNK,LEIDER WENIG GLATZEN IM PUBLIKUM+++SIR MOSKAUS EINWEIHUNGSPARTY WAR TROTZ KONKURRENZFETE IN STADE AM 11.10. DER PURE EXZESS,UNZÄHLIGE SCHNAPSLEICHEN,SCHWERE VERWÜSTUNGEN +++TOASTERS WAREN AM 15.10. NICHT SO DOLL,DAFÜR ABER GUTES GEKIFFE AM RAND+++EINE KLEINE GEBURTSTAGSFETE VERANSTALTETE "KONDOM" OMO,WAR SEHR NETT ,ABER KURZ (CASTGEBER SCHLIEF AB 0.30 AUF DEM KÜCHENBODEN)+++ PROPPEVOLL WAR DAS SUBOTNIK AM 24.10. ALS FELIX & WÖHRLI IHREN SKANIGHTER PRÄSENTIERTEN,WEITGEREISTE GÄSTE,VIEL GESAUFE+++BOSSTONES SOLLEN AM 28.10. AUCH GANZ NETT GEWESEN SEIN,MARKTHALLENABGEHÄNGE UND SO..

+++DER SOULNIGHTER IN DER MARKTHALLE WAR NETT uNDgut BESUCHT,LIEBESKUMMER WURDE MIT TANZEN UND ALKOHOL BEKÄMPFT+++AM 2.DeZEMBER DANN TEST TUBE BABIES IN DER MARKTHALLE,LAUSIGES PUBLIKUM(WEIL ZU LEISE,ZUWENIG POGO),GEILE(FETTGEWORDENE)BAND+++AM 5.12. DANN DAS SUPER KONZERT VON ENGINE 54 IN WENTORF,UNZÄHLIGE COVERVERSIONEN VON ETHIOPIANS, MAYTALS U.A.,DANACH NIGHTER UND NIKOLAUSFETE MIT STANLEY+++AM SELBEN ABEND WAR DENN AUCH DER 2.SUBOTNIK-NIGHTER MIT FELIX UND WöRLY,GUTE STIMMUNG+++FUSSBALL WAR WÄREND DER GANZEN HERBST-ZEIT NICHT ERWÄHNENSWERT,DA ES DER F.C.ST.PAULI VORZOG ZU VERLIEREN+++MOTÖRHEAD PRÄSENTIERTEN AM 21.12. EIN PORTMONAI-KILLER-KONZERT (46,-DM!!),WAR ABER SCHÖN LAUT,"VORGRUPPE" SAXON WAR KACKE,LEIDER VERGASSEN MOTÖRHEAD "EAT THE RICH" ZU SPIELEN+++

Käpt'n Blaubär



PETER AND THE TEST TUBE BABIES

SKA&REGGAE

SPIRIT OF '69

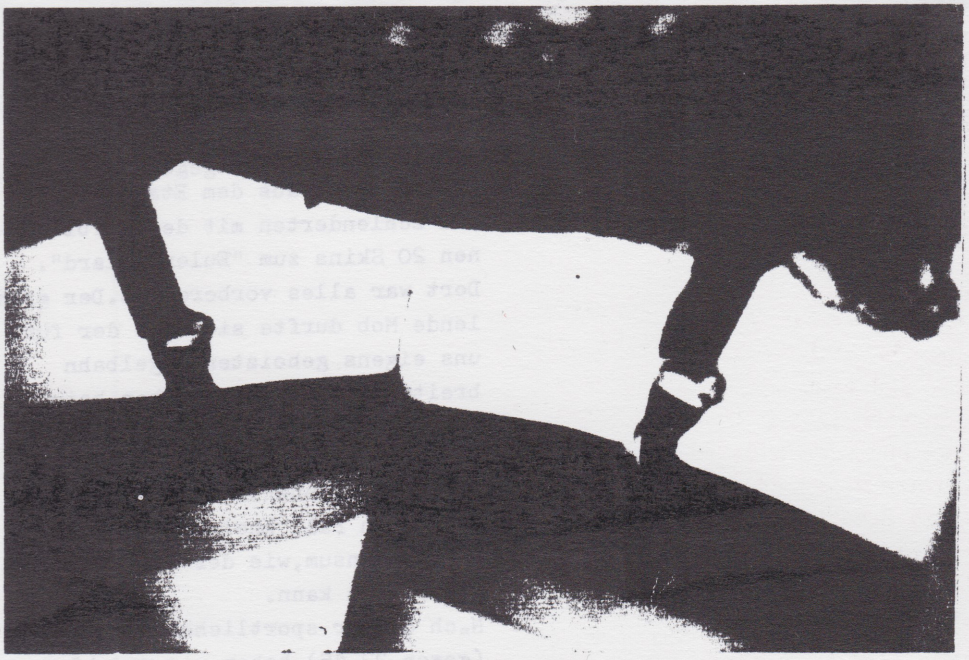
alc. 4,9 % vol

SZENEREPORT STADE

Das Städteportrait-unabhängig und ohne Übertreibungen-Teil 1:Reiseziel Stade Skinheadalltag in der niedersächsischen Hochburg der Skins-Stade-.

Stade liegt zwischen Hamburg und Cuxhaven,hat42.000 Einwohner,eine wunderschöne Mittelalterliche Altstadt und eine enorm ausgeprägte Jugendszene.Neben etlichen Grufties, Punks und Ökos gehören in Stade auch die Skins zum Szeneleben dazu. Da die stader Skinheadszene so aktiv ist,haben Boneheads in Stade nichts zu lachen,lassen sich in sofern auch nicht blicken und sind vermutlich auch garnicht vorhanden.

In den zahlreich vorhandenen Kneipen und Billardcafés finden die Skinheads Abwechslung zur arbeitsreichen Tagesroutine.Übrigens ist es verwunderlich,daß sämtliche stader Skins den Beruf des Zimmermanns gewählt haben.Sie sind also eine echt "starke" Truppe.
Als Kneipentip kann man in Stade z.B. den Customers Pub am Fischmarkt empfehlen.Hier gibt es Warsteiner,Kilkenny und Guiness vom Faß.Die Kneipe ist im englischen Stil eingerichtet und bietet die Möglichkeit zu darten.In fast allen anderen Kneipen muß man mit einer nicht ganz so freundlichen Bedienung rechnen,da man es sich da schon überall verscherzt hat.
Im Customers Pub wird man am Wochenende oft von Christiane bedient. Einigen von Euch ist sie sicherlich bekannt,da sie die Freundin des stader "Gastskins" Frank B.(24) aus Buxtehude ist.
Wenn man in der eben genannten Kneipe dann schon einige Getränke zu sich genommen hat,so verlagert sich das Geschehen in das nahegelegene Tanzcafé "Mülltonne".Hier sind die Skinheads bekannt und "gerne" gesehen(wenn den ganzen "Zecken" nicht gerade die Haare über die Augen hängen).
Von 22-23 Uhr ist dort immer Schwabbel-Dabbel,das ist stader Slang und bedeutet:Alle Getränke zum halben Preis(anderswo sagt man wohl Happy Hour).Die Tonne ist für exzessive Saufgelage der Kahlköpfe bekannt. Dieses Etablisment ist also sehr zu empfehlen.
Mittwochs ist immer großes Treffen im "Eulenbillard".Dort werden die FÄhigkeiten zum Thema Einlochen unter Beweis gestellt-Boh,wat bin ich heute wieder geil-
Obwohl Stades Hairless Bewegung unabhängig von anderen ist,lassen sie



sich mit Vorliebe in Hamburg blicken Wie ich finde sind sie auch schon zu einem festen Mitbestandteil des hamburger Skinheadmobs geworden. Mitunter kommt es dann auch vor,daß sich Skinheads aus der Hansestadt zu einem Freundschaftsbesuch in der niedersächsischen Skinheadmetropole anmelden um ein paar unvergeßliche Abende voller Spaß,Gewalt und Drogen in Stade zu verleben.
So,ich denke mal,daß Ihr Euch jetzt ein gutes Bild über die Skinhead-liga Stade machen könnt.
Grüßen möchten wir alle Netzstrumpfträgerinnen dieser Welt sowie die hamburger Skins,die es uns ermöglicht haben,ein Portrait unserer Heimatstadt veröffentlichen zu dürfen.

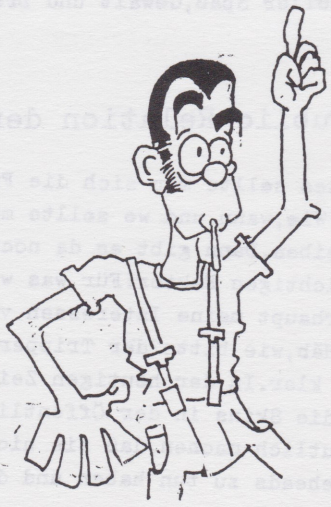
Euer Strapsfan Söhnke

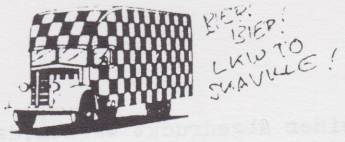
Die Public Relation der Skinheads

Als erstes sollte man sich die Frage stellen:Wie,wann und wo sollte man PR betreiben.Dann gibt es da noch einen wichtigen Faktor:Für was will ich überhaupt meine Interessen vertreten(Häh,wie bitte?der Tripper) Na,ganz klar.In der heutigen Zeit wollen die Skins in der Öffentlichkeit deutlich machen,daß sie nichts mit Boneheads zu tun haben und dieses auch nicht wollen.Dieses läßt sich auch ganz einfach verwirklichen indem man anhand von Flugblättern die der Aufklärung dienen,an unsere Mitmenschen tritt.Da es aber langweilig ist diese "Propagandablätter" einfach in die Briefkästen zu stekken schließt man sich "spaßeshalber" einer Demo gegen Fremdenhaß an(Spaß gegen Haß?!oder was?der Grippe?).

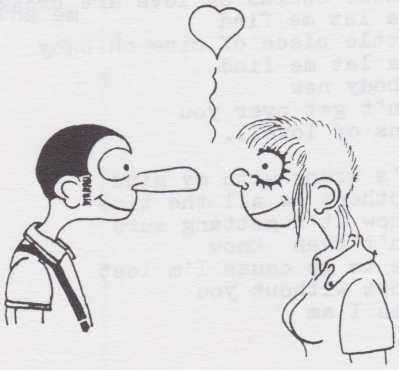
So tat es auch der stader Mob mit Unterstützung von Sympatisanten aus Hamburg,Hannover und Kiel(über die wir uns besonders gefreut haben). Die DEmo war mit ihren übermäßig zahlreichen Teilnehmern ein voller Erfolg(zumindest für die Vertreter der Skinheads).Die aufsehenerregende Demo,die übrigens am 7.11.92 stattfand,dauerte ca. 2Stunden(Demoende ca.14 Uhr).
Anschließend stürmten wir die Kneipe "oktave" ,wo wir uns von den drei hübschen Mädels hinterm Tresen mit Baguettes,Bier und Musik (Soul und Oi! swie Helge Schneider)verwöhnen ließen.
Obwohl die Runde ganz gesellig war, zogen es die Hannoverraner und Kie-

ler vor,uns Stader ... urger das Revier zu überlassen.
Wir schwangen dann gegen 18.30 Uhr unsere Popos aus dem Etablisment und schlenderten mit den verbliebenen 20 Skins zum "Eulenbillard". Dort war alles vorbereitet.Der gröhlende Mob durfte sich auf der für uns eigens geheizten Kegelbahn breitmachen.Gewonnen haben beim Kegeln wohl beide Mannschaften.Die eine imGröhlen,die andere im spielerischen Können.Beide Teams waren auf jeden Fall Kneipenbeste im Alkoholkonsum,wie der Wirt "Willi" bestätigen kann.
Nach dieser sportlichen Betätigung (gegen 22.15) haben wir geschlossen das Geschehen in die schon so oft angepriesene "Tonne" verlegt.Dort hatten dann alle Besucher die Ehre, eine Stunde dem harten Reggaesound von Felix und meiner Wenigkeit zu lauschen.Paul zog es jedoch vor zu schlafen.Die anderen vergnügten sich währendessen auf der Tanzflä-





che.Ein besonderes Schauspiel war es dann auch,als der stader stadtbekannte "Hacki"(Bei dem hackt das nämlich!der Flipper) nach einigen Provokationen die ersten Fausthaarten Aktivitäten der Skins hervorrief.Da es dann nicht mehr ganz so gemütlich war,zogen es einige Hamburger vor,Stade zu verlassen (in Hamburch lockten nämlich Jägermeister und Al Bundy auf Video der Nipper)
Obwohl "Hacky" in Stade bekannter ist,als die verbliebenen Oi-Schädel schlugen sich die meisten der stader "Hippies" auf die Seite der friedliebenden (das wüßt ich aber! der Schnipper) Skins.Der ganze "Tonnenbesuch" war eigentlich zimlich trist-Provokation,Licht an,Musik aus, Gebrüll aus allen Ecken,Streitschlichtung,5min.Musik an und Licht aus,dann noch mal alles von vorne.
Etwas gutes muß ich dem "Hacki" aber schon lassen.Er hat es geschafft Paul auf für ihn,wundervolle Weise aus dem Schlaf zu reißen.



Und das war so:Hacki fiel unglücklicherweise auf den im Sitzen schlafenden Paul.Dieser wurde wach,erblickte das im Discolicht schimmernde lockige,lange Haar des Hacki,nahm es gierlich in seine Hände und massierte

Hacki's Gesicht.Ein Anblick,den viele im Publikum genossen.Dieser Massage an Hacki's Gesicht schloß sich dann noch sein eigener Bruder an,den er eigentlich nur zur Hilfe geholt hatte.
Paul war seit diesem Zeitpunkt übrigens durchgehend am lächeln.
Hacki hat wegen seiner Streitsuche bis auf weiteres Hausverbot(Die Buller nahmen sich seiner an)und ich habe wegen guter Führung meiner Wenigkeit und meiner Artgenossen ein paar Freigetränke und etliche freundliche Gesten geerntet.Ihr seht,es kann auch friedlich miteinander gehen(echt? der Kipper).
Ich verabschiede mich bis es wieder heißt:Stade lädt ein zu...

Strapsfan Söhnke

SOUL! THE HAMBURCH

Hi!

Es gibt ab sofort eine neue Rubrik bei OI! THE HAMBURCH ! Ich, Luis Cypher, habe beschlossen den Leuten, die immer gern bei Allnightern mitsingen, aber den Text nicht können jetzt zu helfen. Ab sofort gibt es ein paar Seiten mit Texten feinster Musik. Soul!! Warum gerade Soul, fragen sich einige Leute, nunja ganz einfach: Bei den Oi-Stücken versteht man nicht immer alles und was ich von Ska/Rocksteady oder Ähnlicher Musik halte, wissen die Leute, die mich kennen, nämlich nix.

Ich bitte jetzt schon jetzt um Verständnis dafür, daß nicht immer die Reißer abgedruckt werden, da ich von Geburt nicht Engländer bin, sondern Hamburger. Deswegen ist es wohl auch zu verstehen, daß ich bei einigen Soulstücken auch nicht immer alles verstehe, wie z.B.: "Need a helpin' hand" von Servicemen. Ein sehr geiles Lied, aber einiges verstehe ich nicht und deshalb lohnt es sich nicht, nur die Hälfte abzudrucken und euch die andere Hälfte denken zu lassen. Das ist wirklich zuviel verlangt. O.K., genug geschwafelt, lest es oder nicht.

Luis Cypher

Then she said

Only the strong survive

You gotta be a man
You gotta take a stand

So I'm telling you right now
Only

You gotta be strong
You gotta hold on
Don't worry about it
Don't you know that things are gonna change
Oh but you gotta be a man
You gotta take astand
You gonna make it
Cause ain't no woman perfekt
You gonna make it

Chains of love (Chuck Jackson)

These chains of love are breaking me down
Oh Baby

So sad but so true
You're love somebody new
I saw you yesterday
Satisfied
Cause I'm not by your side and I cry
You don't know how I cry

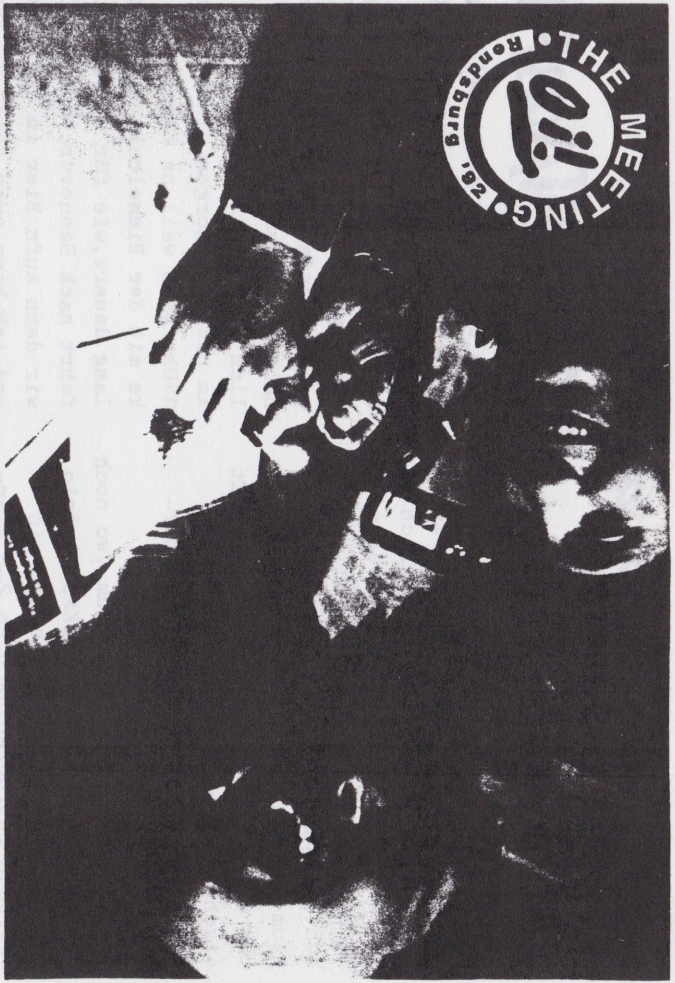
Oh baby
Listen to me
Alright yeah
Oh these chains of love are breaking me down
Gonna let me find
A little piece of mine oh baby
Gonna let me find
Somebody new
I can't get over you
Chains of love...

What's wrong with my mind
It bothers me all the time
And now it's getting sure
I don't even know
Where to go cause I'm lost
So lost without you
Oh yes I am

wildes campieren im Park

wilder Mob bei Klasse Krimin.

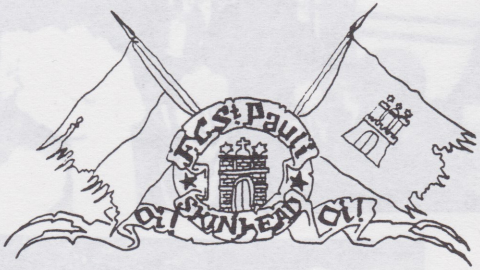
Wildes Kiffen mit 2Herren aus Flensburch und Kiel



Saufen bis der Doktor kommt....

Ein Wochenende mit den LOKALMATADOREN

Da ich nicht nur St.Pauli-sondern auch Schalke-und Lokalfan bin, liegt es ja wohl nahe, die Jungs einfach mal zu besuchen, oder? Gesagt-Getan! Am 20.11. machten Steffi, Olli und ich uns auf in den Ruhrpott.
Kaum in Mühlheim angekommen, ham wir uns ersma nen Kasten Veltins gekauft (nach ca. 10minütiger Diskussion über den Preis mit dem netten türkischen Trinkhallenbesitzer).
Dann gings in den Übungsraum, wo noch 3 Kisten Bier rumstanden. Käpt'n Iglo war auch da und wir ham ersma ein Bierchen getrunken. Nach so 2-5 Bierchen haben die Matadoren dann geübt. Wir ham natürlich noch mehr Bier getrunken und irgendwie entwickelte sich das Ganze zu ner Art Privatkonzert. Wir waren eifrig am Mitsingen und die Jungs spielten bis zum abwinken.
Wir waren alle ziemlich breit und machten noch nen Bummel durch Mühlheim, wobei wir drei Gladbacher kennenlernten, die gar nicht glauben konnten, daß wir St.Pauli-Fans waren und extra wegen nem Schalke-Spiel aus Hamburg gekommen sind. Is ja auch egal, jedenfalls warn wir so gegen halb 4 zuhause und immer noch ziemlich breit.
Am nächsten morgen sindwir dann um 11Uhr hoch weil ne Fahrt nach Schalke mit der Bimmelbahn ungefähr so lang dauert, wie für uns ne Auswärtsfahrt nach Hannover. Vorm Spiel sind wir dann aufn Bier in die Migo-Bar und ich kann euch sagen, da laufen echt merkwürdige Gestalten rum.



Das Stadion war mit über 50000 gut gefüllt und wir hofften alle auf den ersten Heimsieg gegen die Eintracht. was soll ich sagen, Frankfurt hatte eine 100% Chance durch Yeboah aber der Schalke Keeper hielt gut.
Die Schalke Bestimmten über weite Strecken das Spiel aber Stein machte alle Chancen zunichte. Am Schluß spielte die Eintracht nur noch quer und zurück. PEINLICH!!!
Die Stimmung war echt gut, bis auf ein paar Dumpfbacken (DER AUSPRUCH IST EIGENTLICH NUR AL BUNDY VORBEHALTEN! ANM. D. REDAKTION)

die Yeboah anmachten, aber das war echt eine Minderheit.
Plötzlich war das Spiel zuende und wieder kein Sieg für Schalke.
(Meinst du das kratzt irgendeinen ? Anm. d. Redaktion)St. Pauli hat auch nicht gewonnen.Scheiße!!!
(Das allerdings ist wirklich traurig. Anm. d. Redaktion) Wir zogen dann noch`n bißchen durch die Stadt und sind recht früh nach Hause.
Am nächsten Morgen sind wir dann wieder nach HH und bis auf das 0:0 wars ein geiles Wochenende.Dafür noch ein Dankeschön an die Band und an Sylvia und alle anderen Leute die wir kennengelernt haben.

OI!THE BUCHHOLZ

P.S. Die LP ist geil , könnt ihr alle jedenfalls kaufen!

Tipping by M und D

Da staunt die Kinderschar-mehr über Weihnachtsmänner auf der nächsten Seite.

gentilo Your skin's best friend.

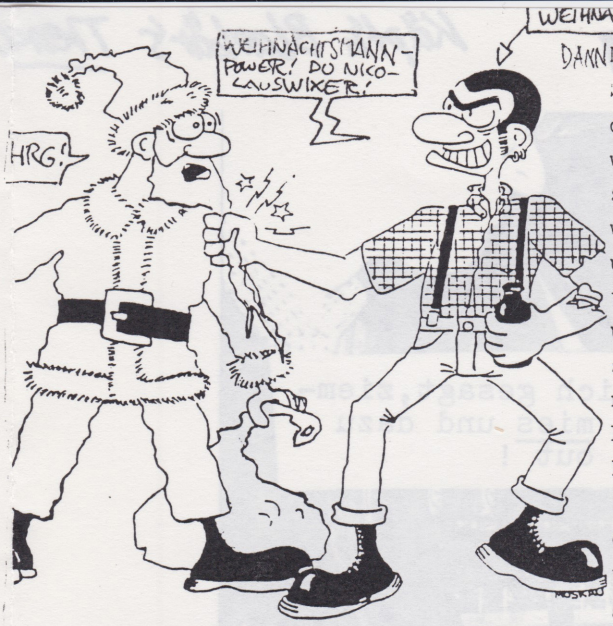
Hamburg: Demo der Weihnachtsmänner

Weihnachtsmänner kommen

Wie jedes Jahr ist vom 1.12.-31.12. vom Club der WWGJWV (Weltweit ganz Jahrs Weihnachtsmann verkleidung) in HAMBURG eine 1 monatige Weihnachtsmann Party gewesen. Geladen waren Weihnactsmänner,welche die es werden wollen oder sind,blonde Engelchen über 18, ihr könnt euch vorstellen eine Bombenstimmung.Da ich PAUL,auch Knecht Ruprecht in Weihnachtmannkreisen genannt werde,habe ich mir vor langer ,langer Zeit den Vorsitz derWWGJWV unter'm Nagel gerissen. So durfte ich wie jedes Jahr die netten Spielchen,die Weihnachtsmänner so spielen austüfteln.Da es die letzten paar Jahre ziemlich viel tote bei den Spielen gegeben hat,war ich gezwungen die Spiele etwas harmloser zugestalten, Da die Mitgliederzahl rapide gesunken ist. Doch auch dieses JAHR gab es zwei tote,nicht bei den Spielen sondern bei unserer Demo wie ich später berichten werde. Wie ihr euch vorstellen könnt ist es ganz schön schwierig,1Jahr lang Unerkannt durch die gegend zu schleichen,und ich nich immer erzählen kann "Freilisch gom isch aus Mainz",oder "ich geh zu'ner Pjamaparty".
Habe ich den Bau der UWT (Unterirdischer Weihnachtsmann Tunnel) eingeleitet. Da die STASI uns mit 'ner Geldspritze unter die Arme Griff,

Griff ich mir auch mal unter die Arme,und fand ein paar Geschenke für die Stasi z.B. die Bücher"Wie werde ich Schlank mit Blumenkohl,aber ohne Beilagen" oder "1000 TIPS,und mehr für den Fröhlichen Weihnachtsmann".

Da wir in letzter Zeit ziemlich viel Anschläge von Osterhasischen und Nicolausischen Terroristen hatten mit Eiergranaten und Stiefelbomben. Haben wir uns auch bewaffnet und zwar mit Sackratten.
Da die Viecher nich ganz ungefährlich



DANN Machten wir eine Weihnachtsmann-Demo So zogen wir Mob von mehr als 100W's durch die HAMBURGER Innenstadt, da wir wußten, wo die N's immer gastieren stürmten wir den Laden. Wahr 'ne wüste Schlägerei, da man mich nich umsonst Knecht Ruprecht nennt, schnappte ich mir gleich den Obernicolaus und zerfetzte ihn mit einem Rutenstreich das Gesicht, und mit dem nächstenRutenstreich riß ich ihm die Eingeweide raus. Den anderen Toten hatten die Bullen zu beklagen als sie sich einmischten. Nachdem wir den Laden plattgemacht und die N's verjagt haben sind wir wieder Heim gegangen, haben noch'n paar Kinder abgezogen.
Naja war ein anstrengendes Jahr, und darum is jetzt schluß.

sind, mußte ich den WSSAS (Weihnachtsmann Sackschutz aus Stahl) erfinden.
Die Nic©läuse haben aber übelster weise 3 unserer schnellsten RENTIERE nämlich: "Rudi der Rasende, Irma die Fröhliche und Knut der Elch Entführt, Vergewaltigt und Nackt zurückgelassen

Bis nächstes Jahr oiere
Anonyme Anekdoten Allianz

Interview mit KLASSE KRIMINALE-Sänger Marco

OI! the Hamburch: Hast Du 'ne Zigarette ?
Marco: Ja.
OI! the Hamburch: Hast Du Feuer?
Marco: Ja.
OI! the Hamburch: Danke.

OUT!

Käpt'n Blaubär's Treas

Besonders out: peinliche Kopfbedeckungen.

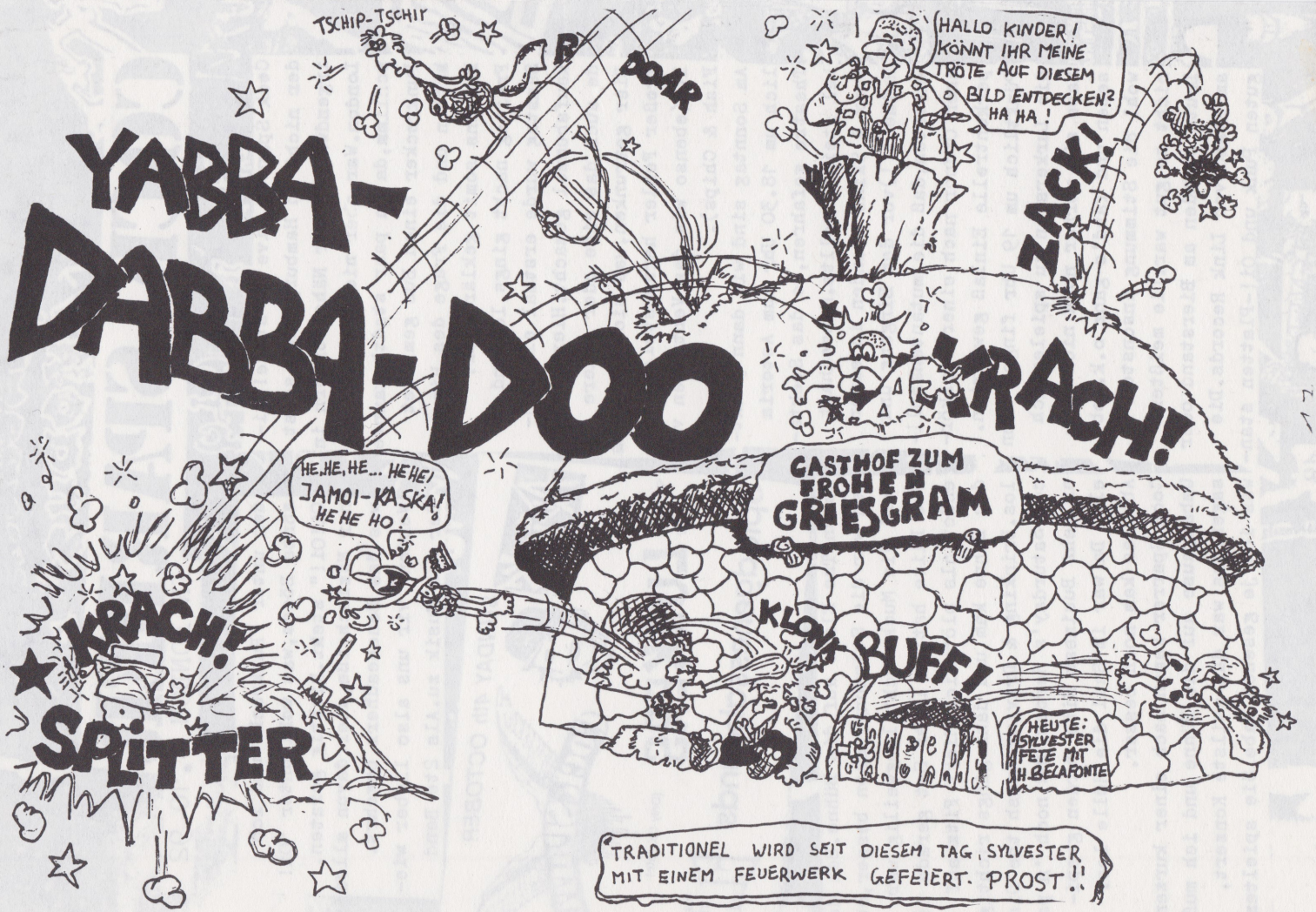
Noch viel outer: mitpeinlicher Kopfbedeckung popeln und autofahren.

IN!

Zumindest in Hamburg voll in:Kiffen was das Zeug hält.

Total angesagt,also in:Nicolausbashing

THE FLINTSTONE SLOOTER SKINS
ROOOAAR!
WOSNDASCH?
HIGITAB!!
007M TRAIN TO STONE-VILLE
© RITTER KUNIBERT + TSCHIPPE
RRROOOOOOOAR
069M TRAIN TO TWO-TONE ROCK
R.I.P ELVIS
HAST DU EBEN: (A) DEN KLEMPNER (B) DEN WACHTMEISTER (C) DEN FÖRSTER ... GESEHEN? DER IST SCHULD, DAß WIR ERST UM 12°°Uhr AUF DER FETE SIND. TSCHIPIE + RITTER KUNIBERT HÄTTEN SICH JA RUHIG EIN BISCHEN BEMÜHEN KÖNNEN. SCHLUCK! NUR NOCH EIN BILDSCHEN. SCHEIßE. NAJA, ICH KRIEG JETZT EIN ORGASMUS. BARNEY!!
RRROOOOOOAAR
002? TRAIN TO OB-TOWN


YABBA-DABBA-DOO
TSCHIP-TSCHIP
BOAR
HALLO KINDER! KÖNNT IHR MEINE TRÖTE AUF DIESEM BILD ENTDECKEN? HA HA!
ZACK!
KRACH!
HE,HE,HE... HEHE! JAMOI-KASKA! HEHE HO!
GASTHOF ZUM FROHEN GRIESGRAM
KRACH!
SPLITTER
KLONK
BUFF!
HEUTE: SYLVESTER FETE MIT H.BELAFONTE
TRADITIONEL WIRD SEIT DIESEM TAG, SYLVESTER MIT EINEM FEUERWERK GEFEIERT. PROST!!

COCK SPARRER

IN LONDON 4.10.92

Cock Sparrer live on stage! Leider nicht in Hamburg oder sonst irgendwie in der Nähe, sondern in London. War aber nicht weiter schlimm, da 'n paar stadtbekannte Punkrocker einen Bus gemietet hatten und die Frage des Hinkommens somit geklärt war. Freitag nacht gings los und am Samstag wurde erstmal ein Einkaufsbummel gemacht. Hierbei wurde auch das eine oder andere Bier getrunken, was sich noch als großer Fehler herausstellen sollte (ebenso wie das Vertilgen von Fish & Chips).

Am Sonntag sind wir dann pünktlich um 18.30 Uhr zum Astoria Theatre gefahren, wo das Spektakel steigen sollte. Massenhaft Punx & Skins standen in einer Reihe(!!!) vor dem Eingang und warteten, daß die mutantenähnlichen Ordner nach einer Ganzkörperkontrolle Einlaß gewährten. Pünktlich um 19 Uhr fingen dann die Lurkers an zu spielen. Ich habe sie vorher noch nicht gesehen und fand's ganz o.k., obwohl die Stimmung ansonsten nicht so gut war. Die meißten Leute standen am Bierstand oder am Stand von Link Records. Die guten Punk und Oi!-Platten standen unter "Punkrock" und ich ahnte Böses, was wohl unter "Oi! Oi! Oi!" steht. Richtig geraten, nur Nazischeiße, aber davon alles was das Boneheadherz begehrt. Wenden wir uns also lieber wieder der Musik zu. Als 2te Band

kamen The Elite auf die Bühne. Bei denen war die Stimmung schon besser, obwohl die Mucke echt langweilig war. The Elite hatten ihren Set gerade beendet, als plötzlich Micky Fitz auf die Bühne kam und dann gings richtig los. Drinking & Driving, Smash the Discos, Saturday's Heroes und noch 'n paar mehr Business Hits wurden gespielt. Da war im Saal die Hölle los. Aber es kam noch besser.

Cock Sparrer kamen nach einer kurzen Umbaupause auf die Bühne und ich muß sagen, das war das geilste Konzert, was ich je gesehen habe. Sie spielten

alle ihre Hits und das Publikum war am pogen bis zum abwinken. Hier machte sich der große Fehler bemerkbar, Ihr wißt schon, Fish & Chips und Chemie-Bier. Mit anderen Worten, ich hatte mörderischen Dünnschiss. So alle 2-3 Lieder bin ich zum Klo runter und jedesmal standen da so komische Leute rum, mit Nazi-Stickern und so und guckten mich böse an. Das war schon Scheiße. Noch viel schlimmer wurde es aber, als Cock Sparrer "England belongs to me" spielten. Die englischen Glatzen bekamen plötzlich Zuckungen im rechten Arm und irgendwie war abzusehen, daß es zwischen den rechten und den anderen Punx & Skins krachen würde.

Als die Adicts auf die Bühne kamen, posierten sich die Boneheads genau vor der Bühne und schrien ununterbrochen "Sieg Heil". Leider mußte ich gerade mal wieder aufs Klo und daher habe ich mir den Rest berichten lassen. T.V.Smith hat nen Strip hingelegt, woraufhin die Bühne gestürmt werden sollte, hat aber nicht geklappt, weil Gittaren härter sind als Nazischädel. Die Adicts verließen fluchtartig die Bühne und es brach eine Massenschlägerei aus. In diesem Moment kam ich vom Klo und wir verließen relativ fluchtartig den Saal.

Tja, da wurde also mal wieder ein klasse Konzert von rechtsradikalen Arschgeigen kaputtgemacht.

Die Rückfahrt war wegen meiner schon näher erläuterten Erkrankung die Hölle, aber immerhin hab ich mal Cock Sparrer live gesehen !!!

Oi! the Buchholz

Geschichten, die das Leben schrieb

Alles sah nach einem netten Abend aus. Endlich mal wieder alte Freunde vom Dorf zu Besuch bei mir in Hamburg.

Popeye und Klickklack stehen mit 'ner Palette Dosenbier in der Tür. Später dann großes Hallo, als Captain Flint und Jünger den Weg aus Fintel® herausfanden und zu uns in die Eimsbütteler Stimmungszentrale stoßen. Eine gute Crew, die nicht mehr länger auf dem Trokkenen sitzen will.

Da uns aber noch vier Jahre von der Eröffnung des ZECHKE trennen, bleibt uns nichts anderes übrig, als schon einmal in meiner Küche anzufangen. HANSA.

Rasch steigt der allgemeine Lall-und Gröhlpegel an. Sehr zum Leidwesen unseres Nazi-Hausmeisters Heinrich, der direkt unter uns die Höhenflüge deutscher Fernsehkultur genießen will. Ansonsten war er schon immer ungenießbar gewesen. Nur Ärger. Hatte er endlich die Vormieter wegen "Lärmbelästigung" rausgeklagt, nun das: gröhlende Linkschaoten mit alkoholisiertem Terroranhang.

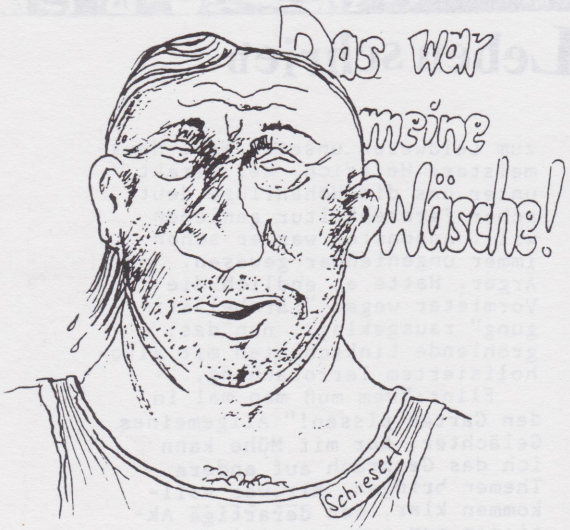
Flint: "Dem muß man mal in den Garten pissen!" Allgemeines Gelächter. Nur mit Mühe kann ich das Gespräch auf andere Themen bringen. Mir war vollkommen klar, daß derartige Aktionen nur zum vorzeitigen Aus für mich und meine Wohnung führen könnten.

Doch Undankbarkeit ist der Meute Lohn.

Kaum stehe ich auf'm Klo, um meine eigenen Pißgeschäfte ordnungsgemäß abzuwickeln, da nutzt Agitator Flint die Gelegenheit, um die anderen aufzuwiegeln.

Entsetzt nehme ich das Geräusch kollektiven Urinierens wahr. (siehe auch Situationsskizze) Ich wußte, er- Nazi-Heinrich- würde das klatschende Geräusch sicher auch nicht für einen plötzlichen Regenschauer halten. Zielsicher traf die Meute natürlich auch noch die Bettwäsche der Hausmeisterfamilie, welche zum Trocknen (!) im Garten hing.

Ich hatte kaum Zeit, um Flint an den Hals zu springen, da klingelte Heinrich an der Tür. Zur Verstärkung diesmal mit seinem Sohn (groß): "Sie haben ihre Gäste wohl gar nicht mehr unter Kontrolle...dieser Lärm... ..haben diesmal ja wohl sogar auf die Wäsche gespuckt." Seine alte keift von unten hoch:"GEPISST! **GEPISST!!**"



Es galt, weiteren wohnungsgefährdenden Auseinandersetzungen vorzubeugen. Zum Glück ließ sich die crew zu einem Kneipengang bewegen.

Später im SHAMROCK verdrängen die GUINNESS pint um pint meine Existenzsorgen. Schnell war sich der versoffene und gröhlende Haufen einig:das kulturelle Leben Hamburgs war um eine Schote bereichert...

Trotz erneut steigender Stimmung nutzen jedoch Klick-klack und Popeye die Gelegenheit, um zwischendurch zu einem anderen Hamburger Kulturereignis zu eilen, dem Dom gegenüber.

Ohne sich über ein solches Abweichlertum zu kümmern, förderten lustige Saufwettspiele nach wie vor die gute Laune unter den Verbliebenen. Flint wurde gnadenlos von Jünger abgezogen. Die folgende PADDY-Runde war auch nicht ohne...

Dann steuerte alles auf den Höhpunkt des Abends zu.

Nun hatte ich mir was daraus gemacht, was Flint über meine damalige Freundin- Eva Kowalski- so alles zu sagen hat. Ihre kurzfristige Zwangswohngemeinschaft hatte zu jener Zeit auf

beiden Seiten die von mir vorhergesagten mentalen Irritationen zur Folge. An diesem Abend sollte Flint den Bogen überspannen. Er reizte die Runde im allgemeinen und mich im Besonderen bis aufs Blut mit seinem ewigen "Kowalski ist..","Kowalski hat...". Schließlich lehnte ich mich zu ihm herüber und stieß eine endgültige Warnung aus.

Die Rückkehr von Klickklack und Popeye, der mit einem neuen PADDY wieder zu Hoffnungen berechtigte, schien Flint jedoch weiter zu motivieren.

Einen Moment der Ruhe in der Runde nutzte er zu den historischen Worten:"Eva **Bartnick**!" Der Hintergrund: die Zeitschrift "**Kowalski**" philosophierte in Werbeanzeigen damals über ihren eigenen Namen und kam zu der Ansicht, "**Bartnick** wäre echt besser gewesen."

Kurz entschlossen parkte ich meine Faust im Gesicht von Flint, der daraufhin spektakulär mit seinem Stuhl die fröhliche Runde verließ. Er verschwand, einem Sonnenuntergang gleich, hinter dem Horizont des etwa einen halben Meter hohen Absatzes, auf dem er bis dahin uns gegenüber saß.

Von diesem überzeugenden Erfolg noch überrascht, hörte ich die entsetzte Bedienung schreiend zum Wirt laufen:"Die Skinheads machen Randale!!" Vollkommen donnerte mir Flint noch einen zurück, als ein hysterischer SHAMROCK-Wirt an unserem Tisch durchdrehte. Mit den Augen eines Wahnsinnigen schrie er immer wieder:"**RAUS!! RAUS!!!RAUS!!!!!...**" Auch Popeyes gelassenes Anliegen, seinen PADDY zu beenden, er "hätte gar nichts mit der Sache zu tun", brachte den Wirt nicht zu Besinnung. Goodbye SHAMROCK

Tief in Gedanken versunken, ging ich dem Rest der gröhlenden Gang voraus: Wo sollte ich in Zukunft GUINNESS trinken? Wieso habe ich heute gleich zweimal hintereinander verloren? Diese Fragen überforderten meine mir noch zur Verfügung stehende Resthirnsubstanz und so trat ich kräftig in meiner Wut in das Bushäuschen der Linie 111 . Plexiglas. Stumm humpelte ich weiter, unter dem Gelächter meiner alten Freunde vom Dorf.

Käpt'n Kirk

Käpt'n Kirk sacht:

Vandalen IN HILDESHEIM

Zuerst fing das ganze mit Warterei an,denn Mr.Pum Pum Becker ist nicht rechtzeitung gekommen,so daß wir ohne ihn los sind.Angekommen im JUZ,dachten wir die hätten das Konzert verlegt,weil irgendwie niemand vor der Tür stand.Egal, dachten wir uns,rein da.Die Eingangstüren waren noch zu,aber man ließ uns trotzdem rein.
Wir haben uns dann gleich zu den Vandalen gesetzt und haben erstmal einen Kopf gezogen. Der hat uns dann so angehämmert, daß wir gleich noch einen ziehen mußten.Dann haben wir uns mit den

Leuten unterhalten,bis die Vandalen auftreten mußten.Wir also mit und mußten feststellen,daß sich ungefähr 30 Leute zu dem Konzert hibemüht hatten(Was ist bloß aus den Leuten geworden??).Trotzdem haben uns die Massen nicht zurückgehalten wenigstens rumzuprollen, womit wir schnell Freunde gewannen.
Die Vandalen haben geil gespielt und wenn mehr Leute dagewesen wären,wäre es noch besser gewesen, als es schon war.Am besten war 1000 Götter(WennnIhr eine Live-Version von 1000 Götter habt,hört sie euch an und schreibt mir,was euch auffällt.Wer es errät gewinnt eine Reise auf den Mars,wenn er bewohnbar geworden ist).Schade,daß nicht soviel Leute da warn.

Und noch ein Wort zum Schmächtigen:Ich habe Deinen Pernod nicht getrunken,nicht mal dran gerochen.

Mother's Pride haben ein paar mehr Leute auf die Fläche bewegen können(mittlerweile waren schon ca.50 Leute gekommen).Aber es lohnt nicht darüber zu schreiben,weil Mother's Pride irgendwie nicht erwähnenswert genug sind.
Auf jeden Fall sind wir dann auf 'ne Party bei der einige von uns heftigst breit wurden,die aber auch nicht erwähnenswert genug ist (außer daß euer troier Schreiber eine ziemlich lange Zeit mit einer Tequilaflasche,einer Packung O-Saft und einem Schnapsglas rumgerannt ist,bis er kurz vorm kotzen war).Was ihn gerettet hat,war das großzügige Essen dann bei Mario,wo der halbe Tsatsiki auf dem Teppich platziert wurde.Danach haben wir ein' geraucht und haben über Feministen geredet,wobei wohl rauskam, daß ich(L.C.)ein ziemlich großer Sexist bin(BE PROUD OF IT).Naja irgendwann ist alles vorbei und dieser Bericht endet mit der Tatsache,daß wir am Sonntag nach Hause fuhren. Lois Cypher
P.S.:Keine Grüße gehen diesmal auch nach Hildesheim,an Oberlippe,weil er sich angemacht von uns gefühlt hat.Oberlippe ist so'n Schwuler,der die Leute begrabbelt,die völligst breit in der Ecke liegen.Er hat sich angemacht gefühlt!!!Zum Glück kam der Absturz,wo er nicht mehr da war.

REGGAE IS TIGHT!

REGGAE ALLNIGHTER

DJ´s: Wörli + Felix

-ROOTS - ROCK STEADY-SKA-RAGGA-

SAMSTAG, 20.02.93 UM 21.00 UHR

SUBOTNIK
GROSSE BRUNNENSTRASSE 55
HAMBURG ALTONA

REGGAE REVIVE

SKA & ROCKSTEADY

ALLNIGHTER
AM SAMSTAG,
30.7.
AB 20 H

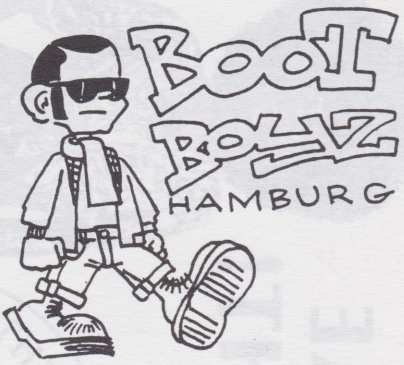
IM OZ, LÜNEBURG

Elf Glatzköpfe müßt ihr sein!

St. Pauli - HSV

Da der 06.11. ein Fußballtag war, schreib ich mal über Fußball und was noch dazu gehörte. Da der Schulte aus Kiel meinte, ich solle ihn vorm Spiel abholen und zwar von unserem allerseits geliebten Hamburger Hauptbahnhof, tat ich das auch. Die berliner Holländerin Bea und der noch dickere Dario waren mit von der Partie. Da die Kieler zu spät oder garnicht kommen, mußten wir warten, was ja auch nichts ungewöhnliches ist. Da nichts zum Kiffen da war, machte man ein paar Bier klar und den Weg zur Bahn auch.
Da der Weg nicht nur mit Steinen, sondern auch mit HSV-Hools gepflastert war, wurde unserem Schulte mit seinem St. Pauli Schal etwas mulmig zumute. Den Kloß spülte man schnell mit'nem edlen Holsten weg.
Da ich schon etwas viel geschrieben habe, jetzt ein Sprung ins Stadion nachdem wir bezahlt hatten, versteht sich. Im Stadion, war man so 15-20 Skinheads und 1 Suedehead, der allein in der Nord-Kurve stand. Da wir 2:1 verloren haben, mal wieder, schreib' ich mal über das, was dazu gehört. Die HSVler haben ein schönes Feuerwerk gemacht, konnte mir immerhin ein paar Grinser entlocken. Dann passierte es, etwa 40-50 Punks und Skins wollten die Süd-Kurve stürmen, was aber wegen der Grünmänner nicht passierte. Da es sich oier troier Schreiber nicht nehmen lassen konnte mitzumischen, was dann daran scheiterte, daß ich eine Salve Tränengas in mein allseits geliebtes, junges und unschuldiges Männergesicht bekam und eine Wasserstelle aufsuchen mußte, wo ich die ersten Worte mit Karo-Skin wechselte. Nachdem ich die Welt wiedererblickte, so eine Art Wiedergeburt, stürmte ich nach draußen, um mich miesartiger Weise zu rächen, was die Kreaturen mit dem weißen Hirnschutz verhinderten, da sie auf alles einkloppten, was sich bewegte.
Da ich die kahlköpfige Gemeinde nach dem Tränengasüberfall verloren hatte, machte ich mich erst einmal alleine von dannen. Es ging in Richtung Tanke, für ein paar Bier ist mir kein Weg zu weit. Man kam an, gesellte sich zu den Punks, trank Bier und noch mehr... Dann kam Dario auch noch mal und man soff weiter. Da die Hools ja nicht doof sind, haben sie sich davor wohl noch alle Karl May Filme reingepfiffen, denn sie umzingelten uns voll indianermäßig, ganz schön heimtükkich. Da wir nur so 10 Mann waren und die'ne Null mehr hatten, wurde uns immer mulmiger.Und nun das große Verwirrspiel, die Hools krümmten uns noch nicht mal die Achselhaare. Ich weiß nicht ob das an den 10 grünen Hampelmännern lag, die ihre Morgengymnastik zum Abend verlegten, an Darios alten und neuen Freunden (z.B. Ede ???), den serbischen Hool den ich für'nen Zivi hielt oder an der Scheiße die an den Boots klebte, auf jeden Fall haben wir's überlebt. Wir gingen dann in Richtung Hafen, wo wir die anderen trafen. Ich und Dario gingen dann noch zu Smilo um an seiner Blubber zu ziehen, die uns dann den Rest gab.

Vielen Dank für's lesen und gute Nacht
Oier analer Akne Albert



Käpt'n Blaubär's Drucksachencheck

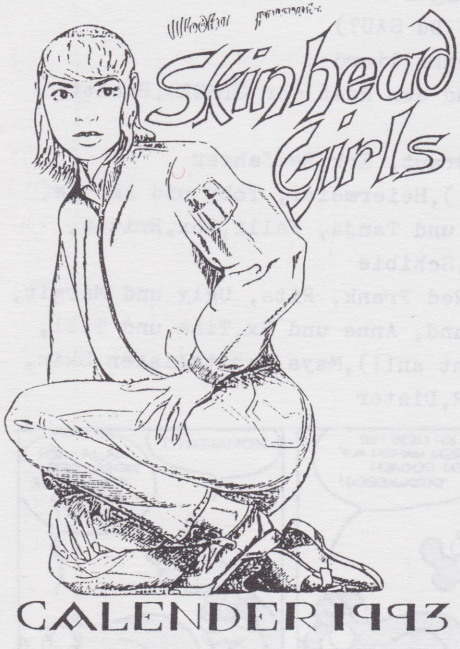
Das französische FANTOMAS stellt sein Erscheinen mit der Nr.13 ein. Der Skinheadszene geht damit eines der smaetesten Fanzines aus der '69/Trojan-Ecke verloren.Schade!

SUB CULTURE SKINHEAD Nr.5(1,- plus Porto bei Andi Springer,Hochgernstr.13 A, 8265 Neuötting).Das layout wurde gegenüber der letzten Ausgabe etwas verbessert.Inhalt:Arthur Kay interview,Agent Bulldog Interview,Platten-und Konzert kritiken.

S.O.S.-Bote(für Umsonst(Porto nicht vergessen)bei Scheffold,Postfach2211, 7990 Friedichshafen 1).Der Bote erscheint abjetzt alle8 Wochen umsonst, vollgestopft mit Informationen(Plattenkritiken,Konzertberichte,Zinebesprechung) dazu noch Rätsl und Storys.Musikalisch gehts von Ska über Oi bis zu Hardcore.Politisch geh~ts auch bunt zu(von No Remorse bis No Sports). Leider ist manchmal die Schrift ultraklein. Es gibt auch nen S.O.S.-Versand(Bücher,Platten,Videos,Badges und jede Menge Fanzines),die liste findet Ihr in jedem S.O.S.-Boten.

FAN-LOG Nr.1(für 12,90 Plus Porto bei Rolf Tobei,Siepmannstr.8,4600 Dortmund 70).FAN-LOG hat nix mit Bootboys zu tun,sondern es ist ein TV-Serienzine.IN der ersten Ausgabe des sehr professionell gemachten Hefts gehts um Twilight Zone,Krieg der Welten,Sternensommer und um "Mit Schirm,Charme und Melone"(Eine meiner Lieblings-TV-Serien).Nach einer kurzen Einführung wird jede Episode der Serien mit Inhaltsangabe,Darstellern und Regisseur vorgestellt.Trotz des hohen Preises für echte Fans lohnenswert.Die Nummer 2 erscheint im Dezember 92(INhalt: Schirm,Charme,MeloneII,Jack Holborn,Der Schatz im All,Krieg der WeltenII).

SKINHEAD GIRL CALENDER 1993 (Nur gegen Vorauskasse von25,- incl.Porto & Verpackung aufs Konto 1146089394,Sparkasse Mainz-Hechtsheim BLZ 550 501 20,Markus Schultz,Bahnweg 25,6500 Mainz 42).Der gute Wodka präsentiert uns hier einen wunderschönen Wandkalender,schwarz/weiß,im Format A3.Für jeden Monat gibts ne Zeichnung von nem hübschen und smartem Renee.Schönes Ding.



PROGRAM ALKOHOL
Uhr-1[illegible] 000 Hamburg

-NACHWORT-

So, die heiß erwartete 2. Ausgabe ist fertig (habt ihr bestimmt schon gemerkt) und ihr dürft nach den Grüßen aufhörn zu Lesn.
Die Redaktion besteht aus Käpt´n Blaubär, Paul der Grinser und The Glory Glorious, also DGG.

Haschpflanze statt Gemüse

Blutbad beim Abendessen

Grüße

HH: Martin, Isabel, Hauke, Uli und KIrsten, Kai, Felix und Ines, Chrischan, Silly und Krisch (wo seit Ihr), (H)o-o und Chrischi, Corrina, Holsten, Apfe- orn Rainer, Rocker Mark, Ranzi und LInda, Klein Kai, Tom, Julia, Sylvia , Mike , Soul Martin, Frank M., Frankl, Christine, H.Q.K.B.S., Wörli, Brunjar, Anka, Bea, Thomas B., Jesus Brain Cell, Ute, Hafen-Crew, Torben, Das Otto, Big Ben, Jan, Olli, Pekert, Nicki, Volker, OI!THE BAND, Alex, Ingo, David, Ingeborg, Usche, Marius, Reisdorf und die Neu Wulmstorfer, Phillip, Serben Hool, Nutty Alex, J.B., FC ST. PAULI, Paul´s Nintendo, den fidelen Apfelbauer, Dario´s Asterix Sammlung, Amin, und alle Hamburger die wir sonst noch kennen

Gladbach: Repkow, S.A.C.K. (Wo seid ihr Anfänger?)

Frankfurt: Ulla und Erik, Mark und Sandra, Ollo, Frank und den Gruftie der unsre Anteilnahme verdient, das Negativ

Hildesheim: die Vandalen ,vom Schmächtigen den Pernod

Flensburg: Helmchen (wo sind die Fotos Du SAU?)

Stade: Söhnke, Hacki, Friese, das Eulenbilliard

Buxtehude: Frank, Nane, Rene, Hanke und den Rest der OIMELS, Babette

Nürnberg: Angi und Lars, Schniedel

Bremen: Axel, Holgi, Jan, Boris und Braut, Erk, Beifahrer

Paderborn: ~~Natali (Joe 6, volim i vise~~), Heiermeier, Toby und Agathe, Samp und Katja, Verena, Mike und Tanja, Kalli, Fox, Britta, Martin und Claudia, Franko, Schibie

Berlin: (Wir Scheißen auf Berlin), Red Frank, Rita, Ugly und Margit, Ulli, Christine, Bente und Freund, Anne und Ex, Tina und Till, Annerose (Faß meine Rose nicht an!!), Maya, Kapitalisten Skin, Klaus Farin, den Berliner BäR, Dieter

Trau keinem, der häßliche Ohren hat

Mit Holsten knallt's am dollsten
Holsten-Brauerei boomt
Die Hamburger Holsten-Brauerei boomt im

Kiel: Carmen, Bremer, Schulte, Ralph, Mike, Lars
Neumünster: KOBA, Kojack
Chicago: Al Bundy und vor allem Kelly Bundy, Peggy, Bud, Buck Bundy
Büchen: Lemmy, Kinnhead
Elmshorn: Nikkels, Kirsten
Reinbek: Florian
Lübeck: Fotomodell Niko, Stan, Patrick und Birte (Ich bin schon 3 xVater)
Smacko, Of, Petra
Lüneburg: Diana und Alex, Thaysen und Biggi
München: Die drei Mädels
Celle: Helge, Harms
Hannover: Britta, Cro Mag Skin
London: Matt, Sabine und alle Renees, West Bank Squatters
Leeds: Maria (Someday we´ll meet)
Heidelberg: Tonia und Tania
Mainz: " Wodka und Schwester
Bielefeld: Igor, Björn
Wien: das Renee das wußte was Paul ist
Jajce: alle Bosnier die Widerstand leisten (Zivela Bosna)
Oviedo: Daniel
Japan: die OI!fotografen
Buchholz: Andreas
Belgien: den Holländer (vielleicht auch Belbier) Robert
Kanada: Santa Claus, Holzfällerjacken, die Wälder, rentiere
Neuwiedenthal: Mich Und Dario
Altona: Ihn Und Mossi
Rahlstedt: Paul den Kürschner

Peggy (Katey Sagal, l.) setzt Marcy (Amanda Bearse) einen Floh ins Oh

Starkbier lockte Regenwürmer

Blackatown – Starkbier brachte den Sieg bei den neunten Weltmeisterschaften der Wurm-Beschwörer im südenglischen Blackatown. 37 waren angetreten, um binnen 15 Minuten so viele Regenwürmer wie möglich aus dem Boden zu locken. Die Teams versuchten es mit Champagner, Wein oder Violinmusik. Sieger aber wurden drei Engländer mit 53 Würmern – sie hatten Starkbier auf die Erde geschüttet.

Und wir Grüßen auch noch uns

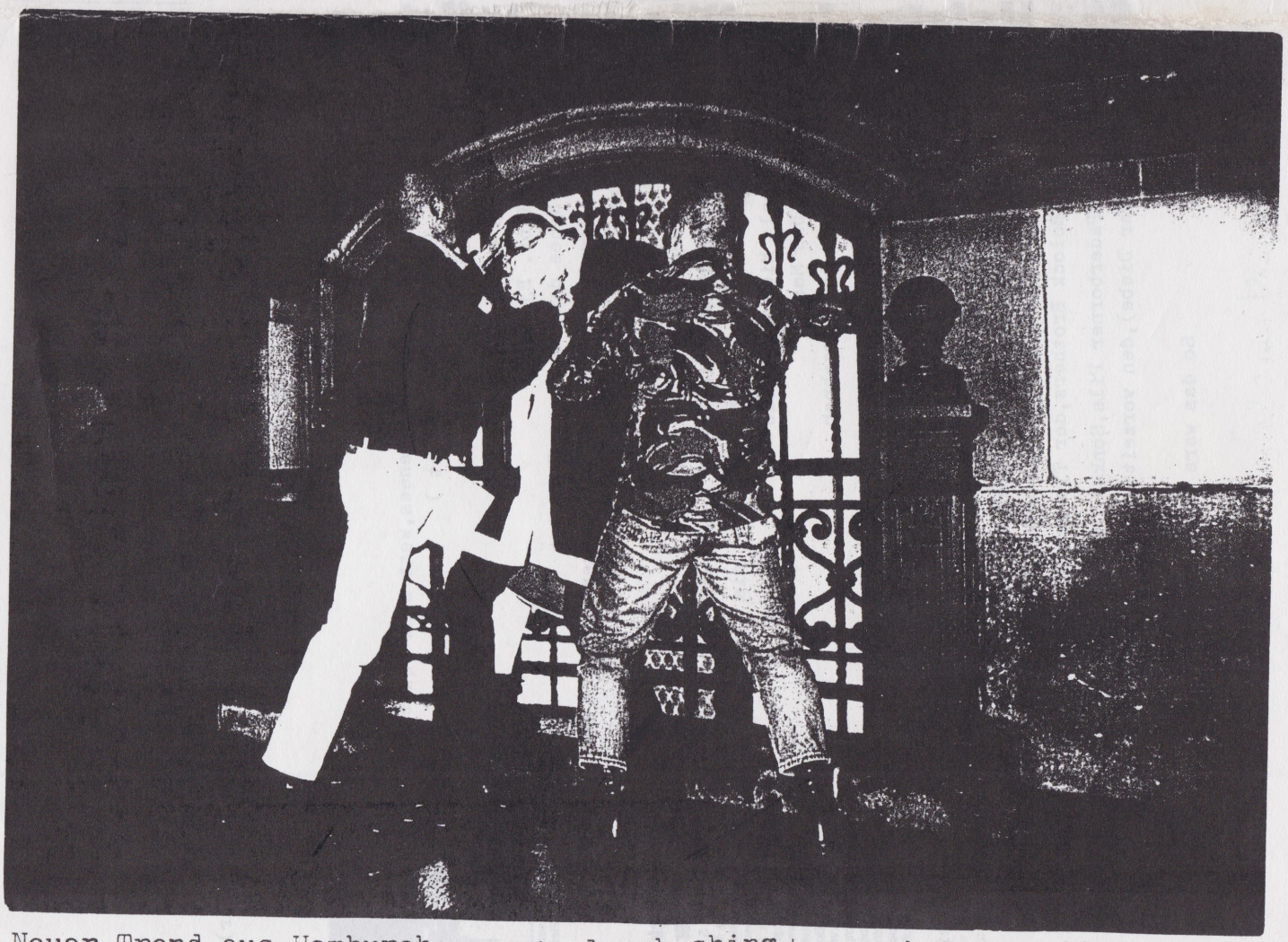
Keine Grüße an:

Springtoifel, Astra(außer von Mossi), Mossiś Plattenspieler, Reiche Schweine, Paul´s Richter, Dopegegner, Nazis, Mac Gyver, Alle Popper, Die Ziggis im Auto, Frankreich Punx, Oberlippenbärte, Alle Bullen, Nods, Hämorriden, den Hsv, Herta, Schalke(ausser Mossi), Stalinisten, Teds, Honig, Andre, Bolock Brothers, der Typ der Sönke die Zähne nach innen gebogen hat, Paderborner Pils, Sönkes Oma, Smekma(wo ist das Tape?), Skintonic (ihr Diebe), den vorzeitigen Samenerguß, alle Laufmaschen

So das wars bis dann OI!OI!OI!

Liebe Grüße an Sandra und Bärbel

Hinni & Bed



Neuer Trend aus Hamburch: Nicolausbashing nach Ladenschluß